



# Pressemappe

Kontakt: Haus für Poesie, [presse@haus-fuer-poesie.org](mailto:presse@haus-fuer-poesie.org), 030 48 52 45 24

Haus für Poesie  
Knaackstr. 97, 10435 Berlin  
Tel: +49. 30. 485245 – 0  
[www.haus-fuer-poesie.org](http://www.haus-fuer-poesie.org)

**Haus\_**  
**für\_**  
**Poesie**

## Programm 28. open mike 2020

### AutorInnen-Workshop

FR 6.11. | 14–17 Uhr | Haus für Poesie oder Zoom

– nicht öffentlich –

Workshops mit **Asmus Trautsch** (Autor, Berlin), **Birgit Kreipe** (Autorin, Berlin),  
**Matthias Nawrat** (Autor, Berlin) und **Cornelia Debes** (Sprechtrainerin, Leipzig)

### open mike – Auftakt: Debütlesungen

*verschoben ins nächste Jahr*

### 28. open mike – Wettbewerb für junge Literatur

SA 7.11. ab 14 Uhr + SO 8.11. ab 11.30 Uhr | Live-Stream auf Facebook,  
YouTube, [openmikederblog.de](http://openmikederblog.de) und [haus-fuer-poesie.org](http://haus-fuer-poesie.org)

SO 8.11. | 12.45 Uhr Pressegespräch mit LektorInnen und VeranstalterInnen über  
Zoom nach Anmeldung

SO 8.11. | ca. 15.45 Uhr Preisverleihung

### Lesereihenfolge und Streaming-Links

#### SAMSTAG 7.11.

##### Block 1 | 14.00–15.30 Uhr

<https://www.facebook.com/hausfuerpoesie/posts/4566092646798776>

<https://youtu.be/T8OLTYVT8lc>

Thea Mengeler

Josefine Soppa

Felix Reinhuber

-- Pause --

##### Block 2 | 16.15–17.30 Uhr

<https://www.facebook.com/hausfuerpoesie/posts/4566207450120629>

<https://youtu.be/jiRBKaeoLI8>

Sebastian Gaub

Lynn Takeo Musiol & Eva Tepest

Nail Doğan

Franziska Gänsler

-- Pause --

Haus für Poesie  
Knaackstr. 97, 10435 Berlin  
Tel: +49. 30. 485245 – 0  
[www.haus-fuer-poesie.org](http://www.haus-fuer-poesie.org)

**Haus\_**  
**für\_**  
**Poesie**

**Block 3 | 18.15–19.30 Uhr**

<https://www.facebook.com/hausfuerpoesie/posts/4566319076776133>

[https://youtu.be/3BHDtzvRO\\_o](https://youtu.be/3BHDtzvRO_o)

Sophia Klink  
Virginia Brunn  
Rosa Engelhardt  
Daniel Jurjew

**SONNTAG 8.11.**

**Block 4 | 11.30–12.45 Uhr**

<https://www.facebook.com/hausfuerpoesie/posts/4566271316780909>

<https://youtu.be/nV2q0gye-Q>

Marie Lucienne Verse  
Dominik Haitz  
David Frühauf  
Rebecca Gisler

-- Pause und Pressegespräch --

**Block 5 | 13.30–14.45 Uhr**

<https://www.facebook.com/hausfuerpoesie/posts/4566287006779340>

<https://youtu.be/fnxODYovUyU>

Simoné Goldschmidt-Lechner  
Eva Kissel  
Frieda Paris  
Péter Glück

-- Pause --

**Preisverleihung: ca. 15.45 Uhr**

<https://www.facebook.com/hausfuerpoesie/posts/4566339363440771>

[https://youtu.be/8\\_dlnrjOrnQ](https://youtu.be/8_dlnrjOrnQ)

Haus für Poesie  
Knaackstr. 97, 10435 Berlin  
Tel: +49. 30. 485245 – 0  
[www.haus-fuer-poesie.org](http://www.haus-fuer-poesie.org)

**Haus\_**  
**für\_**  
**Poesie**

### **FinalistInnen**

**Lyrik:** Nail Doğan (Hamburg/D), Eva Kissel (Marbach/D), Sophia Klink (München/D), Frieda Paris (Wien/A), Felix Reinhuber (Freiburg/D)

**Prosa:** Virginia Brunn (Bad Salzdetfurth/D), Rosa Engelhardt (Berlin/D), David Frühauf (Berlin/D), Franziska Gänslar (Wien/A), Sebastian Gaub (Berlin/D), Rebecca Gisler (Affoltern am Albis/CH), Péter Glück (Villach/A), Simoné Goldschmidt-Lechner (Hamburg/D), Dominik Haitz (Hamburg/D), Daniel Jurjew (Frankfurt/D), Thea Mengeler (Krefeld/D), Lynn Takeo Musiol & Eva Tepest (Langenfeld & Berlin/D), Josefine Soppa (Leipzig/D), Marie Lucienne Verse (Leipzig/D)

20 AutorInnen, ausgewählt aus 600 Einsendungen, übernehmen zwei Tage lang die Bühne des Heimathafen Neukölln und lesen um den Gewinn des open mike. Jeder hat 15 Minuten Zeit, um das Publikum und die Jury zu überzeugen, dann klingelt der Wecker. Am Ende kürt die Jury – **Marica Bodrožić, Verena Güntner** und **Peter Waterhouse** – drei PreisträgerInnen und vergibt insgesamt 7.500 €.

Die Wettbewerbstexte erscheinen als **Anthologie im Allitera Verlag** und sind ab dem 5.11.20 in den Buchhandlungen Anakoluth (Prenzlauer Berg) und LeseGlück (Kreuzberg) sowie während des open mike vor Ort erhältlich, danach im Buchhandel oder unter **allitera.de**. Am 15.11.20 um 22.03 Uhr sendet Deutschlandfunk Kultur ein Feature zum 28. open mike.

## Der open mike – Wettbewerb für junge Literatur

Der open mike wird seit 1993 jährlich ausgeschrieben und hat sich seitdem zum wichtigsten Literatur-Nachwuchswettbewerb im deutschsprachigen Raum entwickelt. Viele AutorInnen, deren Namen heute aus dem Literaturbetrieb nicht mehr wegzudenken sind, haben ihre Karriere beim open mike gestartet, unter anderem Zsuzsa Bánk, Karen Duve, Julia Franck, Terézia Mora, Tilman Rammstedt, Kathrin Röggla, Jochen Schmidt und Ulf Stolterfoht.

Über 14.000 Texte wurden im Laufe der Jahre für den open mike eingesandt. Waren es im ersten Jahr noch 120 Einsendungen, stieg die Zahl der Einsendungen über die Jahre kontinuierlich an, seit einigen Jahren liegt der Schnitt konstant bei um die 600 eingesandten Texten. Zahlreiche Einsendungen aus dem Ausland – neben der Schweiz und Österreich auch u. a. aus Frankreich, Niederlande, Großbritannien, USA oder China – belegen die Bekanntheit des open mike über die Grenzen Deutschlands hinweg.

Beim open mike teilnehmen können deutschsprachige AutorInnen, die nicht älter als 35 Jahre sind und noch keine eigene Buchpublikation vorzuweisen haben. Kurze Prosa, ein in sich geschlossener Auszug aus einem längeren Text oder Lyrik können eingereicht werden. Aus allen eingesandten und anonymisierten Texten wählen jeweils 6 LektorInnen aus renommierten deutschsprachigen Verlagen max. 22 TeilnehmerInnen aus, die im November zu einer zweitägigen öffentlichen Lesung nach Berlin eingeladen werden.

Das jährliche open mike-Wochenende im November genießt Kultstatus und ist nicht nur für literaturbegeisterte ZuhörerInnen zur Institution geworden, sondern auch ein fester Termin für VerlegerInnen, LektorInnen, AgentInnen und Medien, die auf der Suche nach jungen literarischen Talenten sind.

Jeder und jede TeilnehmerIn hat während der Lesung 15 Minuten Zeit, das Publikum und die Jury zu überzeugen, dann klingelt der Wecker. Die Spannung unter den TeilnehmerInnen und im Publikum ist greifbar, alle fiebern der Entscheidung der Jury am zweiten Abend des Wettbewerbs entgegen.

Die Jury, jeweils drei namhafte AutorInnen, u.a. waren Thomas Hettche, Marlene Streeruwitz, Karen Duve, Burkhard Spinnen, Adolf Muschg, Arnold Stadler, Georg Klein, Feridun Zaimoglu, Thomas Glavinic und Terézia Mora schon dabei, kann bis zu drei PreisträgerInnen bestimmen und vergibt Stipendien in der Gesamthöhe von 7.500 EUR. Seit 2007 wird einer der drei Preise des open mike ausschließlich für Lyrik vergeben. Ebenfalls seit 2007 kann auch das Publikum einen oder eine GewinnerIn küren: Der taz-Preis der Publikumsjury beinhaltet einen Abdruck des GewinnerInnentextes in der Tageszeitung. Darüber hinaus produziert Deutschlandradio Kultur ein Feature über das open mike-Wochenende und die GewinnerInnen.

Haus für Poesie  
Knaackstr. 97, 10435 Berlin  
Tel: +49. 30. 485245 – 0  
[www.haus-fuer-poesie.org](http://www.haus-fuer-poesie.org)

**Haus\_**  
**für\_**  
**Poesie**

Der erste Schritt der TeilnehmerInnen auf den Buchmarkt ist zudem gewährleistet: Jedes Jahr erscheinen die Texte des open mike pünktlich zum Wettbewerb im November als Anthologie im Allitera Verlag.

Der Gewinn und oft auch schon die Teilnahme beim open mike bedeutet in der Regel den Eintritt in den Literaturbetrieb: AgentInnen, LektorInnen, VerlegerInnen und KritikerInnen sind aufmerksam geworden, Kontakte werden geknüpft, Visitenkarten ausgetauscht, Verhandlungen begonnen. Der Erfolg lässt sich überprüfen: Bei der jährlichen Lesung am Vorabend des Wettbewerbs werden die Neuerscheinungen von vorherigen open mike-TeilnehmerInnen vorgestellt.

Von 1993 bis 2005 hat die Stiftung Preußische Seehandlung den open mike unterstützt, seit 2006 wurde der open mike von der Crespo Foundation gefördert. 2020 wird der open mike unterstützt und ermöglicht durch eine Allianz von Verlagen und aus dem Buchhandel.

Nach dem open mike gehen die GewinnerInnen des Wettbewerbs auf Lesereise, sie stellen sich der literarischen Öffentlichkeit an Orten wie Frankfurt, Wien oder Bern und lesen aus ihren Texten.

Für alle FinalistInnen des open mike gibt es zudem jährlich im Februar einen Workshop, bei dem sie mit erfolgreichen AutorInnen und erfahrenen VerlagslektorInnen an ihren Texten arbeiten können. FachreferentInnen aus unterschiedlichen Bereichen sowie VerlegerInnen geben Tipps und Hinweise zum Start in den Literaturbetrieb.

Um die TeilnehmerInnen des open mike besser zu vernetzen und weiter zu fördern, wird am Vortag des Wettbewerbs ein Workshop für die FinalistInnen der letzten Jahre angeboten, bei dem gemeinsam mit TutorInnen literarische Themen erarbeitet werden. Ebenfalls am Vortag des Wettbewerbs findet die traditionelle Lesung ehemaliger FinalistInnen aus ihren Debüts statt.

Projektleitung open mike: Saskia Warzecha

## Die FinalistInnen des 28. open mike 2020

**Virginia Brunn**, 1987 in Karl-Marx-Stadt geboren. Aufgewachsen als Kneipenkind in einem 300-Seelen Dorf im Schwarzwald, Baden-Württemberg, umgeben von Gastronomen. 2016 Veröffentlichung eines Romanauszugs bei SWR 2 Tandem, in der Reihe *Klappstuhl*. 2017 unwahrscheinlicher Abschluss des Studiums des Literarischen Schreibens in Hildesheim. Es folgt der eigene zweijährige gastronomische Versuch im Schwarzwald. 2018 Erhalt des Grenzgängerstipendiums der Robert Bosch Stiftung für Reisen nach Kasachstan. 2019 beginnt ein ganz persönlicher Lockdown, eine lange Pause. 2020 ist noch offen.

**Nail Doğan**, geboren in Augsburg 1988 als Sohn eines Gasttaxifahrer und einer Gastputzfrau. Lebt in Hamburg. Kaut Fingernägel. Hält sich über Wasser. Schreibt.

**Rosa Engelhardt**, 2001 in Berlin geboren, dort aufgewachsen (immer noch dabei) und Biologie studierend (gerade angefangen), nebenbei Kunst in alle Zwischenräume quetschend. Lesungen u. a. beim Treffen Junger Autor\*innen, *Literaare* und *PROSANOVA*.

**David Frühauf**, geboren 1987, studierte Deutsche Philologie und Sprachkunst in Wien, Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und Neuere Deutsche Literatur in Berlin, wo er lebt, arbeitet, schreibt und übersetzt. Zuletzt: Andreas Malm: *Klima|x* und *Wie man eine Pipeline in die Luft jagt* (beide Matthes & Seitz Berlin, 2020).

**Franziska Gänsler**, geboren 1987 in Augsburg, hat in Berlin, Wien und Augsburg Kunst und Anglistik studiert. Mit ihrem ersten Romanmanuskript steht sie derzeit auf der Shortlist des Blogbuster Preises.

**Sebastian Gaub**, geboren 1985, ist im Rheinland und der Pfalz aufgewachsen und hat an der TU Kaiserslautern Biologie, Philosophie und Informatik studiert. Er lebt seit 2011 in Berlin, war Stipendiat des Evangelischen Studienwerks und wurde 2015 zur Wissenschaftsgeschichte der Epigenetik in Philosophie promoviert. Schreibt Prosa und Lyrik seit seiner Jugend. Auftritte bei offenen Bühnen und Science Slams. Erste literarische Veröffentlichung in der Anthologie *Nachdenken über 4.0* (Werkkreis für Literatur der Arbeitswelt, 2019).

**Rebecca Gisler**, geboren 1991 in Zürich. Sie ist Absolventin des Schweizerischen Literaturinstituts und des Master-Studiengangs in „Création littéraire“ an der Universität Paris 8. Sie schreibt auf Deutsch und auf Französisch.

**Péter Glück** wurde am 1986 in Debrecen (Ungarn) geboren, wo er bis 2002 lebte. Abitur 2005 in Kastl, anschließend Studium der Orientalistik mit dem Schwerpunkt

Turkologie in München und Istanbul. Nach ausgedehnten Reisen im Orient 2013 Abschluss des Studiums. Von 2015 bis 2017 arbeitete er in einer Erstaufnahmestelle für Asylsuchende.

**Simoné Goldschmidt-Lechner**, aufgewachsen in Südafrika und Süddeutschland, ist queere Woman of Colour und studierte Linguistin. Schreibt seit 2018 literarisch auf Deutsch und Englisch, war Teil der künstlerischen Leitung für *PROSANOVA* 2020 und ist Mitherausgeberin der *BELLA triste* seit März 2019. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien.

**Dominik Haitz**, geboren 1985, studierte Physik und Germanistik in Stockholm und Karlsruhe. 2016 promovierte er in Teilchenphysik. Seit einigen Jahren schreibt er Prosatexte, die er bereits bei verschiedenen Veranstaltungen gelesen und mit denen er erfolgreich an literarischen Wettbewerben teilgenommen hat. Er ist Mitglied der Autorengruppe *beschriftet* und im Bundesverband junger Autoren und Autorinnen. Dominik Haitz lebt in Hamburg und arbeitet aktuell an seinem zweiten Romanprojekt *Der Wal in den Wolken*.

**Daniel Jurjew**, geboren 1988 in Leningrad, 1990 Übersiedlung nach Deutschland. Studium der Deutschen Literatur, Philosophie, Geschichte, Biophysik, Japanologie, Sinologie und Informatik in Konstanz und in Frankfurt am Main (Abschlüsse nur wie im Folgenden angegeben): 2016 Bachelor of Arts in Japanologie (HF) und Sinologie (NF) an der Universität Frankfurt am Main. Studiert gegenwärtig Japanologie und Informatik in Frankfurt am Main.

**Eva Kissel**, geboren 1991 in Bensheim und dort aufgewachsen. Studium der Germanistik, Kulturanthropologie sowie Informations- und Bibliothekswissenschaft in Tübingen, Frankfurt am Main und Darmstadt. Arbeitet als Bibliothekarin am Deutschen Literaturarchiv Marbach (u. a. Erschließung des Nachlasses von Siegfried Lenz). Preisträgerin des Jungen Literaturforums Hessen-Thüringen sowie des Treffens Junger Autor\*innen, Veröffentlichungen in Anthologien.

**Sophia Klink**, geboren 1993 in München, promoviert in Biologie. Sie war Preisträgerin beim Treffen junger Autor\*innen, wurde zu Seminaren der Bayerischen Akademie des Schreibens und zur Prosawerkstatt 2017 des Literarischen Colloquiums Berlin eingeladen. Für ihr erstes Romanprojekt erhielt sie das Münchner Literaturstipendium 2015. Zuletzt wurde sie gefördert durch Nature Writing-Stipendien des British Council 2018 und der Stiftung Nantesbuch im Rahmen des Deutschen Preises für Nature Writing 2019.

**Thea Mengeler**, geboren 1988 in Meerbusch, studierte Kommunikationsdesign und Literarisches Schreiben in Kiel, Istanbul und Hildesheim. Derzeit lebt sie als freiberufliche Werbetexterin in Krefeld.

**Lynn Takeo Musiol** ist freie Künstler\*in und Autor\*in mit einem Fokus auf Klasse, Queerness und Klima. Sie\*er war Stipendiat\*in der Akademie der Künste in Berlin. Aktuell arbeitet Lynn Takeo Musiol als Dramaturg\*in am Schauspielhaus Düsseldorf.

**Eva Tepest** ist Autorin und Journalistin. Über Literatur und Medien, Gender und Politik schreibt sie regelmäßig für die *taz*, den *Tagesspiegel* und das *Missy Magazine*. Sie arbeitet im Bundestag.

**Eva Tepest und Lynn Takeo Musiol** schreiben zusammen Prosa, Essay und Kritik u. a. für *taz*, *Glitter*, *Schaubühne*, *metamorphosen* und den Theatertreffen-Blog der Berliner Festspiele. Sie haben am *auftakt festival für szenische texte* teilgenommen und arbeiten an einem Roman.

**Frieda Paris**, geboren 1986 in Ulm. Studium in Wien und Paris, Bachelor of Arts in Theater-, Film- und Medienwissenschaft sowie Sprachkunst. Lebt in Wien. Schreibt Lyrik, Hörspiel und Erzählungen. Liest und performt im deutschsprachigen Raum, zuletzt bei *Mondmeer und Marguérite* (Wien). Veröffentlicht in Anthologien, Zeitschriften und Radio, zuletzt in *Transistor – Zeitschrift für zeitgenössische Lyrik* (Berlin). Kuratiert und moderiert Lesungen, zuletzt im *Museumsquartier* (Wien), forscht und schreibt zu Exilliteratur in Südfrankreich (Sanary) sowie mit und zum Vorlass von Friederike Mayröcker.

**Felix Reinhuber**, geboren 1990 in Herrenberg, lebt in Freiburg. Über Aktion Sühnezeichen Friedensdienste war er für ein Jahr Tour-Guide am United States Holocaust Memorial Museum in Washington DC. Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft in Berlin und der Germanistik und Anglistik in Freiburg und Durham, UK. Seit Januar 2020 Referendar am Friedrich-Gymnasium Freiburg. Lyrik-Publikationen in *entwürfe* 85 (2018) und *The Freiburg Review* 3 (2016) sowie in der Anthologie *Wunderwerk Text der Gruppe 48* (2019). Online-Veröffentlichungen, Rezensionen und Essays auf *Fixpoetry*. Seit 2018 Mitorganisator des Freiburger Lesungsprojekts *FAST|WAS* für Lyrik und Prosa.

**Josefine Soppa**, geboren 1988 in Oberhausen, lebt in Leipzig. Studium der Philosophie, Künste und Medien in Dresden und Hildesheim. Mit *soppa/bleck* arbeitet sie zwischen digitaler und diskursiver Vermittlung. Sie beschäftigt sich mit Formen, Theorien und Kritiken von Arbeitsprozessen und biographischen Positionierungen. *MIRMAR* wird ihr erster Roman.

**Marie Lucienne Verse**, geboren 1994, aufgewachsen in Berlin, studiert nach einigen Semestern Psychologie in Leipzig und Schreiben in Hildesheim nun Psychologie in Chemnitz und Schreiben in Leipzig. Wohnungen übersetzte sie mit Eva Crouzet ins Französische. Sie schreibt zusammen mit Selma Matter, zuletzt den Text *Zwischen den Dingen*, der demnächst in einer Publikation zur Eröffnung des Vollzugszentrums Bachtel erscheint.

## 28. open mike 2020 – Die JurorInnen

**Marica Bodrožić** wurde 1973 im Hinterland von Split in Dalmatien geboren. 1983 siedelte sie nach Hessen über. Sie schreibt Gedichte, Romane, Erzählungen, Essays, die sich stets im Resonanzraum von Ethik und Ästhetik bewegen. Seit ihrem Debüt „Tito ist tot“ (Suhrkamp, 2002) sind zahlreiche Bücher erschienen, die sich mit Gedächtnis und Erinnerung, Philosophie und Mystik auseinandersetzen. Dafür erhielt sie zahlreiche Preise, u.a. den European Prize for Literature (2013) und den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung (2015). Marica Bodrožić lebt als freie Schriftstellerin in Berlin. Sie ist Mitglied des Deutschen PEN-Zentrums.

**Verena Güntner**, 1978 in Ulm geboren, spielte nach ihrem Schauspielstudium viele Jahre am Theater. Sie war Finalistin beim open mike 2012. Für einen Auszug aus ihrem Debüt „ES BRINGEN“ (Kiepenheuer & Witsch, 2014) erhielt sie beim Ingeborg Bachmann-Wettbewerb den Kelag-Preis. Der Roman wurde für die Bühne adaptiert und zudem mit dem deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet. Ihr zweiter Roman „POWER“ erschien im Frühjahr 2020 bei DuMont und wurde für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Sie lebt mit ihrer Familie in Berlin.

**Peter Waterhouse**, geboren in Berlin, lebt in Wien und St. Veit im Jauntal / Šentvid v Podjuni. Zuletzt sind erschienen: „Die Auswandernden“ (Prosa, mit Lineaturen von Nanne Mayer, starfruit, 2016); „Der Fink, Einführung in das Federlesen“ (Essay, Matthes & Seitz, 2016); „Equus, Wie Kleist nicht heißt“ (Essay, Matthes & Seitz, 2018); als Mitübersetzer von VERSATORIUM „die krankheit wunder“ von Roberta Dapunt (Gedichte, Folio Verlag, 2020); zur Zeit Arbeit an einem größeren Prosatext, der 2021 erscheinen wird.

## 28. open mike 2020 – Die LektorInnen

**Katrin Kroll** (geboren 1982) studierte Germanistik, Anglistik und Philosophie. Sie ist seit zwölf Jahren Agentin für Literatur und Sachbuch, seit 2012 bei der Agentur Petra Eggers.

**Helge Pfannenschmidt** (geboren 1974 in Neuhaus am Rennweg) studierte Germanistik und Sprechwissenschaft / Phonetik in Jena und an der University of Kent in Canterbury. Seit 2004 arbeitet er als Freier Lektor, Verleger und Workshopleiter (u. a. für das Junge Literaturform Hessen-Thüringen). 2005 gründete er die edition AZUR, einen auf Lyrik und kurze Prosa spezialisierten Independent-Verlag mit Sitz in Dresden. Seit 2020 führt der den Verlag unter dem Dach von Voland & Quist weiter. Zudem verantwortet er seit 10 Jahren das Programm des Festivals „Literatur JETZT“.

**Tanja Raich** (geboren 1986) ist Lektorin und Autorin. Sie studierte Germanistik und Geschichte in Wien und war von 2011 bis 2020 in verschiedensten Bereichen, zuletzt als Programmleiterin und Lektorin, für den Verlag Kremayr & Scheriau tätig. 2015 initiierte sie dort eine neue Literaturreihe mit Fokus auf deutschsprachige Debüts.

**Friederike Schilbach** (geboren 1980) ist nach Stationen beim Berlin Verlag und S. Fischer heute Leitende Lektorin beim Aufbau Verlag in Berlin. Sie hat Vergleichende Literaturwissenschaften studiert und arbeitet mit Autor\*innen wie Cemile Sahin, Ilona Hartmann, Katja Eichinger, Etgar Keret und Sigrid Nunez.

**Angela Tsakiris** ist Lektorin im DuMont Buchverlag. Nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft absolvierte sie ihr Volontariat im Verlag Kiepenheuer & Witsch. 2009 wechselte sie als Lektorin zu DuMont, wo sie seit 2017 den Bereich der deutschsprachigen Literatur betreut.

**Florian Welling** (geboren 1983) studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie in Heidelberg und arbeitet seit 2017 in Lektorat und Herstellung beim Wallstein Verlag.

## Die PreisträgerInnen des open mike

Jahr	PreisträgerInnen	Verlage (Auswahl)
2019	Hauptpreis: Carla Cerda Hegerl Preis für Prosa: Fiona Sironic Sina Ahlers taz-Publikumspreis: Sina Ahlers	
2018	Yade Yasemin Önder Lyrikpreise: Lara Rüter Kyrill Constantinides Tank taz-Publikumspreis: Caren Jeß	Wirklichkeit Books
2017	Ralph Tharayil Mariusz Hoffmann Lyrikpreis: Ronya Othmann taz-Publikumspreis: Baba Lussi	Carl Hanser Verlag
2016	Thilo Dierkes Benjamin Quaderer Lyrikpreis: Sandra Burkhardt taz-Publikumspreis: Rudi Nuss	Luchterhand Literaturverlag Gutleut Verlag
2015	Jessica Lind Theresia Töglhofer Lyrikpreis: Andra Schwarz taz-Publikumspreis: Philip Krömer	Poetenladen Verlag homunculus verlag
2014	Doris Anselm Mareike Schneider Lyrikpreis: Robert Stripling taz-Publikumspreis: Gerasimos Bekas	Luchterhand Literaturverlag Rowohlt Verlag kookbooks Rowohlt Verlag
2013	Dmitrij Gawrisch Jens Eisel Lyrikpreis: Maren Kames taz-Publikumspreis: Maren Kames	Piper Verlag Secession Verlag secession
2012	Sandra Gugic Juan S. Guse Lyrikpreis: Martin Piekar taz-Publikumspreis: Joey Juschka	C.H. Beck S. Fischer Verlage Verlagshaus J. Frank

---

2011	Christina Böhm Joseph-Felix Ernst Lyrikpreis: Sebastian Unger taz-Publikumspreis: Christina Böhm	Matthes & Seitz Berlin
2010	Jan Snela Janko Marklein Lyrikpreis: Levin Westermann taz-Publikumspreis: Sebastian Polmans	Klett Cotta Aufbau Verlag Luxbooks, Matthes & Seitz Berlin Suhrkamp Verlag
2009	Matthias Senkel Inger-Maria Mahlke  Lyrikpreis: Konstantin Ames taz-Publikumspreis: Matthias Senkel	Aufbau Verlag, Matthes & Seitz Aufbau Verlag, Berlin Verlag, Rowohlt Verlag Roughbooks s.o.
2008	Sonia Petner Svealena Kutschke Lyrikpreis: Thien Tran taz-Publikumspreis: Johanna Wack	Wallstein Verlag, Eichborn Verlag Verlagshaus J. Frank
2007	Johann Trupp Tina Gintrowski Lyrikpreis: Judith Zander taz-Publikumspreis: Johann Trupp	Poetenladen dtv
2006	Luise Boege Katharina Schwanbeck Julia Zange	Reinecke & Voss  Suhrkamp Verlag
2005	Lucy Fricke Dagrun Hintze Jörg Albrecht	Piper Verlag, Rowohlt Verlag Mairisch, Jussenhoven & Fischer Wallstein Verlag
2004	Christian Schloyer Rene Becher Rabea Edel	Kookbooks, Poetenladen Plöttner Verlag Luchterhand Literaturverlag
2003	Kirsten Fuchs Veronika Reichl Petra Lehmkuhl	Rowohlt Berlin  Edition Exil
2002	Kai Weyand Christian Schünemann Ariane Grundies	Wallstein Verlag Diogenes Verlag Piper/ Kein&Aber

---

Haus für Poesie  
Knaackstr. 97, 10435 Berlin  
Tel: +49. 30. 485245 – 0  
[www.haus-fuer-poesie.org](http://www.haus-fuer-poesie.org)

**Haus\_**  
**für\_**  
**Poesie**

---

2001	Nico Bleutge Erika Anna Markmiller Tilman Rammstedt	Urs Engeler Editor/ C.H. Beck  DuMont/Rowohlt Verlag/Hanser Verlag
2000	Zsuzsa Bánk Claudia Klischat Markus Orths	S. Fischer Verlage Edition Solitude/C.H. Beck Verlag Schöffling & Co./dtv/Heyne
1999	Almut Tina Schmidt Jochen Schmidt Michael Stauffer	Elefanten Press C.H. Beck/dtv Urs Engeler Editor/S. Fischer Verlage
1998	Boris Preckwitz Stephan Groetzner Tobias Hülswitt	BoD(Book on Demand)/ Passagen Literaturverlag Droschl Kiepenheuer & Witsch
1997	Robby Dannenberg Björn Kuhligk Terézia Mora	u.a. S. Fischer Verlage Berlin Verlag/Lautsprecher Verlag Rowohlt Verlag/Luchterhand
1996	Marcus Jensen Vera Henkel Olaf Behrens	Frankfurter Verlagsanstalt Aufbau Verlag/Grupello Verlag
1995	Julia Franck Sabine Neumann Christian Futscher	u.a. DuMont/dtv/S. Fischer Verlage Suhrkamp Verlag/DuMont u.a. Volk und Welt/Droschl Verlag
1994	Ulf Stolterfoht Karen Duve Michael Müller	Urs Engeler Editor/ kookbooks u.a. Suhrkamp Verlag/Galiani Verlag Rowohlt Verlag
1993	Wolfgang Schlenker Tim Krohn Kathrin Röggla	u.a. Druckhaus Galrev u.a. Eichborn Verlag/Aufbau Verlag u.a. Fischer Verlage/Droschl

---

## JurorInnen und LektorInnen des open mike

Jahr	Jury	Lektorat (Vorauswahl)
2020	Marica Bodrožić Peter Waterhouse Verena Güntner	Katrin Koll (Agentur Petra Eggers) Helge Pfannenschmidt (edition AZUR) Tanja Raich (Kremayr & Scheriau) Friederike Schilbach (Aufbau Verlag) Angela Tsakiris (DuMont Verlag) Florian Welling (Wallstein Verlag)
2019	Thomas Meinecke Clemens Meyer Uljana Wolf	Günther Eisenhuber (Verlag Jung und Jung, Salzburg) Urs Engeler (roughbooks, Schupfart/CH) Nadya Hartmann (Frankfurter Verlagsanstalt, Frankfurt a.M.) Eva-Maria Kaufmann (DTV, München) Susanne Krones (Penguin Verlag, München) Martina Wunderer (Suhrkamp Verlag, Berlin)
2018	Lucy Fricke Katja Lange-Müller Steffen Popp	Kristine Kress (Ullstein Buchverlage, Berlin) Katharina Picandet (Edition Nautilus, Hamburg) Katja Sämann (Rowohlt Verlag, Hamburg) Patrick Sielemann (Kein & Aber, Zürich) Ulf Stolterfoht (BRUETERICH PRESS, Berlin) Jan Valk (Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln)
2017	Nico Bleutge Olga Grjasnowa Ingo Schulze	Sabine Baumann (Schöffling Verlag, Frankfurt) Florian Kessler (Hanser Verlag, München) Tom Müller (Aufbau Verlag, Berlin) Andreas Paschedag (Berlin Verlag, Berlin) Juliane Schindler (S. Fischer Verlage, Frankfurt) Christian Döring (Die Andere Bibliothek, Berlin)
2016	Inger-Maria Mahlke Lutz Seiler Saša Stanišić	Anvar Cukoski (Piper Verlag, München) Dr. Rainer Götz (Droschl Verlag, Graz) Albert Henrichs (S. Fischer Verlage, Frankfurt) Marion Kohler (DVA, München) Esther Kormann (Galiani Verlag, Berlin) Daniela Seel (kookbooks, Berlin)
2015	Jan Brandt Klaus Merz Terézia Mora	Sabine Dörlemann (Dörlemann Verlag) Sandra Heinrici (Verlag Kiepenheuer & Witsch) Doris Plöschberger (Suhrkamp Verlag) Andreas Rötzer (Verlag Matthes & Seitz Berlin) Christiane Schmidt (frei) Reto Ziegler (Edition Korrespondenzen)

---

2014	Björn Kuhligk Andreas Maier Marion Poschmann	Hans Jürgen Balmes (S. Fischer Verlage) Gunnar Cynybulk (Aufbau Verlag) Günther Eisenhuber (Jung und Jung) Susanne Krones (Luchterhand Verlag) Diana Stübs (Rowohlt Verlag) Jörg Sundermeier (Verbrecher Verlag)
2013	Jenny Erpenbeck Ulrich Peltzer Raphael Urweider	Julia Graf (Hanser Berlin) Martin Kordic (Dumont Buchverlag) Günther Opitz (dtv) Ulrike Ostermeyer (Arche Literatur Verlag) Thomas Tebbe (Piper Verlag) Christian Ruzicska (Secession Verlag)
2012	Marcel Beyer Silke Scheuermann Thomas von Steinaecker	Daniel Beskos (mairisch Verlag) Natalie Buchholz (Klett-Cotta Verlag) Christoph Buchwald (Jahrbuch der Lyrik/Cossee Verlag) Lars Claßen (Suhrkamp Verlag) Georg Hasibeder (Haymon Verlag) Birgit Schmitz (Berlin Verlag)
2011	Felicitas Hoppe Tilman Rammstedt Kathrin Schmidt	Thorsten Arend (Wallstein Verlag, Göttingen) Petra Gropp (S. Fischer Verlage, Frankfurt) Annette Kühn (luxbooks, Wiesbaden) Manfred Metzner (Verlag Das Wunderhorn, Heidelberg) Lina Muzur (Hanser Verlag, München) Sara Schindler (Kein & Aber, Zürich)
2010	Hanns-Josef Ortheil Ilija Trojanow Anja Utler	Christian Döring (freier Lektor) Martin Hielscher (C.H. Beck) Marion Kohler (DVA) Olaf Petersenn (Verlag Kiepenheuer & Witsch) Christiane Schmidt (Hoffman und Campe) Dirk Vaihinger (Nagel & Kimche)
2009	Ursula Krechel Kathrin Röggla Jens Sparschuh	Urs Engeler (Urs Engeler Editor) Wolfgang Farkas (Blumenbar Verlag) Wolfgang Hörner (Galiani Berlin) Andreas Paschedag (Aufbau Verlag) Claudia Romeder (Residenz Verlag) Klaus Siblewski (Luchterhand Literaturverlag)
2008	Thomas Glavinic Monika Rinck Feridun Zaimoglu	Ursula Baumhauer (Diogenes Verlag, Zürich) Dagmar Fretter (Schöffling&Co, Frankfurt a. M.) Julia Graf (Berlin Verlag, Berlin) Jo Lendle (DuMont Buchverlag, Köln) Katja Sämann (Rowohlt Verlag, Hamburg) Reto Ziegler (Edition Korrespondenzen, Wien)

---

---

2007	Georg Klein Antje Ravic Strubel Raphael Urweider	Christian Döring (freier Lektor, Paris) Petra Gropp (S. Fischer Verlage, Frankfurt) Bettina Hesse (Tisch 7, Köln) Angelika Klammer (Jung und Jung, Salzburg) Martin Mittelmeier (Luchterhand Literaturverlag, München) Dieter Stolz (Steidl Verlag, Göttingen)
2006	Maxim Biller Christoph Geiser Barbara Köhler	Charlotte Brombach (Suhrkamp Verlag) Gunnar Cynybulk (Gustav Kiepenheuer Verlag) Stephanie von Harrach (Ammann Verlag) Tom Kraushaar (Tropen Verlag) Daniela Seel (kookbooks) Thomas Tebbe (Piper Verlag)
2005	Lutz Seiler Katja Lange-Müller Peter Stamm	Maximilian Dorner (Klett-Cotta) Christian Döring (DuMont Literatur und Kunst Verlag) Urs Engeler (Urs Engeler Editor) Thorsten Arend (Wallstein Verlag) Annika Ernst (Hanser Verlag) Kerstin Gleba (Verlag Kiepenheuer & Witsch)
2004	Thomas Hettche Michael Lentz Christina Viragh	Patricia Klobusiczky (Rowohlt Berlin Verlag) Gunnar Cynybulk (Aufbau Verlag) Jan Strümpel (Steidl Verlag) Christiane Schmidt (DVA) Hans Jürgen Balmes (S. Fischer Verlage) Sara Schindler (Kein & Aber)
2003	Karen Duve Ingomar von Kieseritzky Ferdinand Schmatz	Heinz Ludwig Arnold (Text+Kritik, Göttingen) Martin Hielscher (C.H. Beck, München) Rainer Götz (Lit.Verlag Droschl, Graz) Werner Irro (freier Lektor, Hamburg) Stephanie von Harrach (Ammann Verlag, Zürich) Olaf Petersenn (KiWi, Köln)
2002	Ulrike Draesner Josef Haslinger Birgit Kempker	Dr. Margit Knapp (Verlag Klaus Wagenbach) Manfred Metzner (Verlag Das Wunderhorn) Franz Hammerbacher (Edition Korrespondenzen) Dr. Wolfgang Matz (Zsolnay Verlag/Carl Hanser Verlag) Klaus Siblewski (Luchterhand Literaturverlag) Ursula Baumhauer (Diogenes)
2001	Julia Franck Adolf Muschg Jens Sparschuh	Michael Braun (Literaturkritiker) Susanne Eversmann (Verlag Antje Kunstmann) Angelika Klammer (Jung und Jung) Günther Opitz (S. Fischer Verlag) Joachim Unseld (Frankfurter Verlagsanstalt) Dirk Vaihinger (Verlag Nagel & Kimche)

---

---

2000	Terézia Mora Gerhard Falkner Silvio Huonder	Angela Drescher (Aufbau Verlag GmbH) Alexander Fest (Verlag, Berlin) Marita Hübinger (3Sat/ZDF) Annemarie Ribitsch (Wieser Verlag, Klagenfurt) Thomas Tebbe (Piper Verlag, München) Heinrich Vogeler (Schweizer Radio DRS)
1999	Birgit Vanderbeke Kathrin Schmidt Arnold Stadler	Thorsten Ahrend (Suhrkamp Verlag) Urs Engeler (Urs Engeler Editor) Edith-Ulla Grasser (Österreichischer Rundfunk) Rebekka Göpfert (Verlag C. H. Beck) Wolfgang Hörner (Eichborn Verlag) Jo Lendle (DuMont Buchverlag)
1998	Brigitte Oleschinski Marlene Streeruwitz Georg M. Oswald	Heinrich von Berenberg (Verlag Klaus Wagenbach) Frauke Brodd (Goldmann Verlag) Dr. Rainer Götz (Droschl Literaturverlag) Dr. Joachim Scholl (DeutschlandRadio) Regula Walser (Nagel & Kimche Verlag) Thomas Weck (Klett Cotta Verlag)
1997	Margit Schreiner Kurt Drawert Michael Roes Burkhard Spinnen	Egon Amman (Ammann Verlag) Andreas Anter (Rowohlt Verlag) Regina Kammerer (Knaus Verlag) Mathias Gatza (Eichborn Verlag) Salli Sallmann (ORB/SFB) Ralph Schock (Saarländischer Rundfunk)
1996	Friederike Kretzen Kerstin Hensel Wilhelm Bartsch	Angelika Klammer (Residenz Verlag) Bernd Lunkewitz (Aufbau Verlag) Siegrid Wesener (Deutschland Radio) Wend Kässens (NDR) Martin Hielscher (Verlag Kiepenheuer & Witsch) Michael Krüger (Hanser Verlag)
1995	Sabine Peters Walter Klier Jan Faktor	Konrad Franke (Deutschland Radio) Agnes Hüfner (Südwestfunk) Iris Paetzke (DVA) Elisabeth Ruge (Berlin Verlag) Dietrich Simon (Verlag Volk & Welt) KD Wolff (Stroemfeld Verlag)

---

Haus für Poesie  
Knaackstr. 97, 10435 Berlin  
Tel: +49. 30. 485245 – 0  
[www.haus-fuer-poesie.org](http://www.haus-fuer-poesie.org)

Haus\_  
für\_\_\_\_  
Poesie

---

1994	Bodo Hell Katja Lange-Müller Michael Wildenhain	Christoph Buchwald (Hanser Verlag) Christian Döring (Suhrkamp Verlag) Berhard Heinser (Zürich) Dirk Höfer (Lettre International) Cornelia Jentsch (Berlin) Christina Links (Volk und Welt) Katharina Raabe (Rowohlt Verlag) Regula Venske (Hamburg)
1993	Uwe Kolbe Ginka Steinwachs Peter Wawerzinek	Thorsten Ahrend (Reclam Verlag) Ulrike Bark (S. Fischer Verlage) Gabi Dietze Cornelia Staudacher (Litfaß)

---

## **Pressestimmen zum open mike**

„Sie kennen diese Schriftsteller nicht? Das wird sich ändern.“ (Frankfurter Rundschau)

„Der Open Mike ist heute für Verlage so interessant wie der Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb im Sommer – als Leistungsschau noch weitgehend unerprobter Stimmen.“ (Berliner Zeitung)

„Im wohlig warmen Foyer drängen sich die Besucher, knisternde Spannung liegt in der Luft. Das Publikum freut sich auf die Lesungen, auf reizvolle Prosa und packende Lyrik.“ (Deutschlandfunk Kultur)

„Das Format des Open Mike ist einfach. Kurze, kostenlose und dementsprechend sehr gut besuchte Lesungen unveröffentlichter Texte von jeweils 15 Minuten, ein paar Tage Dauerausstrahlung.“ (Tagesspiegel)

„Das ist literarische Völlerei: Der Literaturwettbewerb open mike in Berlin zeigte das hohe Niveau von Nachwuchsautoren. Er wird als Eintritt in den Literaturbetrieb gesehen.“ (taz)

„Waren die ersten Tage des open mikes von einer fiebrig enthusiastischen Goldgräberstimmung geprägt, mit starken emotionalen Auf und Abs, dem Gewusel der aufgeregten Literaturagenten auf der Suche nach einem neuen Fräuleinwunder, wie es damals hieß, oder dem nächsten Bestsellerautor, so ist der open mike jetzt reifer, gesetzter und sehr viel vernünftiger geworden, was seiner Anziehungskraft aber nicht schadet.“ (Deutschlandradio Kultur)

„Nach wie vor bietet der open mike gerade für junge Autoren, die keine marktgerecht frisierten Erzählweisen pflegen, einen Zugang zum Literaturbetrieb. Wer hier gewinnt, hat gute Chancen, dass sein Text zum Buch wird.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

„Literaturwettbewerbe gibt es viele. Wer Neues und Unverbrauchtes sucht, sollte das Literaturfestival open mike in Berlin besuchen.“ (Deutschlandradio Kultur)

„Für Literaturliebhaber dürfte der open-mike-Wettbewerb einer der schönsten Termine des Jahres sein – hier lässt sich bereits ein Blick auf die werfen, von denen in den nächsten Jahren mit großer Wahrscheinlichkeit noch einiges gelesen wird.“ (Berliner Zeitung)

Haus für Poesie  
Knaackstr. 97, 10435 Berlin  
Tel: +49. 30. 485245 – 0  
[www.haus-fuer-poesie.org](http://www.haus-fuer-poesie.org)

**Haus\_**  
**für\_**  
**Poesie**

## 28. open mike – Partner und Förderer

Der open mike ist eine Veranstaltung des Hauses für Poesie gemeinsam mit der Stiftung Kommunikationsaufbau (Hauptsponsor) sowie den Verlagen Bastei Lübbe, Berlin Verlag, Blessing Verlag, btb, Verlagsgruppe Droemer Knauer, Edition Korrespondenzen, Haymon Verlag, Verlag Kiepenheuer & Witsch, kookbooks, Luchterhand, Matthes & Seitz Berlin, Penguin Verlag, Piper, poetenladen, Rowohlt, S. Fischer Verlage, secession, Transistor, Ullstein Buchverlage, Verlagshaus Berlin, Voland & Quist, Wallstein Verlag, Verlag das Wunderhorn sowie dem Buchhandelsunternehmen Thalia Mayersche und in Kooperation mit dem Heimathafen Neukölln und dem Allitera Verlag. Präsentiert von taz, BÜCHERmagazin und Deutschlandfunk Kultur.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von:

**Haus\_**  
**für\_**  
**Poesie**



**BASTEI**  
**LÜBBE**

**berlin**  
VERLAG

| **BLESSING VERLAG** |

**btb**

VERLAGSGRUPPE  
**Droemer Knauer\***

Edition  
Korrespondenzen

**HAYMON**verlag

VERLAG  
**Kiepenheuer**  
& **Witsch**

**kookbooks**

**Luchterhand**

**Matthes & Seitz Berlin**

**PENGUIN VERLAG**

**PIPER**

**poetenladen**

**rowohlt**

Haus für Poesie  
Knaackstr. 97, 10435 Berlin  
Tel: +49. 30. 485245 – 0  
[www.haus-fuer-poesie.org](http://www.haus-fuer-poesie.org)

Haus\_  
für\_\_\_\_  
Poesie



SELESSION



Voland & Quist



WALLSTEIN VERLAG



In Zusammenarbeit mit:



Allitera Verlag

Mit freundlicher Unterstützung durch:



STIFTUNG  
PREUSSISCHE  
SEEHANDLUNG

Präsentiert von:



BÜCHER  
magazin

